

die Marmorpferde die Rossebändiger auf dem Quirinal-Platz, der 'lapis erectus' der Obelisk beim Vatikan, der erst 1586 an seiner jetzigen Stelle auf dem Petersplatz aufgestellt wurde. V. 10. 11 enthalten wirkliche, nicht ungewöhnliche Prophezeiung.

In der Hs. der Königin Christine 132 (R) stehen unmittelbar hinter diesen Versen auf f. 202 und von derselben Hand geschrieben folgende 8 Verse, die ich in keiner anderen Hs. gefunden habe:

Incipit prophetia inventa sub Capitolio Rome
anno predicto¹.

Dum machine ferient Pantheon Urbis in edem,
Theutonicus miles cererem ciet ore cruento².
Flos aquile rabiem Rechin³ prosternet in armis,
Celestisque color auro liliisque coruscans
5 Germanos proceres post hec per secla tenebit
Sub censu domitos obnix, cesare dempto,
Allobrogos socios⁴ penarum teste Sibilla
Victoresque leves eadem fortuna iugabit.

Explicit prophetia pro parte aliqua iam
comperta.

XII. Der pseudojoachitische Liber de oneribus prophetarum.

Von den pseudojoachitischen Schriften ist noch keine in ursprünglicher Gestalt herausgegeben, und doch hat man ein Interesse daran zu erfahren, was die Joachiten, die um die Mitte des 13. Jh. im Minoritenorden eine so

1) Also 1293. 2) Ich weiss nicht, ob man daran erinnern darf, dass 1294 Hungersnot im Elsass und in Lothringen herrschte; Curschmann, Hungersnöte im M. - A. S. 201 f. 3) Natürlich könnte 'rechin' der Hs. verdorben sein, aber es gibt dafür doch wohl eine Erklärung. Fulco IV. mit den Beinamen Rechin († 1109) war Graf von Anjou aus dem alten Geschlecht der Plantagenest. Setzt etwa der Prophet Rechin = Anjou, obgleich Karl I. ein Kapetinger war, so wird hier wieder auf den Kampf der Arragonesen und Anjovinen um Sizilien hingedeutet. 4) 'socos' Hs. Hier liegt eine Erinnerung vor an den Vers 'Solamen miserum socios habere penarum', der zuerst bei Salimbene f. 485^e, p. 636, in einem Schreiben N. A. XXIV, 524 und in anderer Form in einem Belial-Brief, Wattenbach, Teufelsbriefe, SB. d. Berliner Akad., Philos.-hist. Cl. 1892 S. 118 erscheint. — Die Allobrogi sind wie bei Gottfried von Viterbo die Einwohner von Burgund.